



Infoschreiben



Landesvertretung Pensionistinnen und Pensionisten Tirol



Mitteilungsblatt Dezember 2023

Informationsblatt der Landesvertretung 22 – Pensionistinnen und Pensionisten in der
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst in Tirol

Ein turbulentes Jahr geht zu Ende



Wenn ein Jahr sich dem Ende zu neigt, ist es gute alte Tradition zurückzublicken, innezuhalten und gleichzeitig seinen Blick schon nach vorne zu richten.

Das Jahr 2023 war ein durchaus turbulentes Jahr. Der Krieg in der Ukraine wurde durch den Krieg zwischen der Hamas und Israel zumindest medial abgelöst bzw. in den Hintergrund gedrängt, auch wenn sich da wie dort unbeschreibliche Tragödien abspielen. Menschen, die in kalten Wintermonaten in Ruinen hausen müssen, in denen es weder Heizung noch Trinkwasser gibt, Kinder, die in den Trümmern von zerbombten Häusern spielen oder alte Menschen, die kaum wissen, wie sie überleben können? Und am anderen Kriegsschauplatz die Angst der noch immer gefangengehaltenen Geiseln aber auch die Angst der Zivilbevölkerung vor Raketenangriffen, die katastrophale Versorgungslage im Gaza – Streifen, wo nicht nur der Nachschub an Lebensmitteln sondern auch jegliche medizinische Versorgung zum Erliegen kommt. Aber: Je weiter weg das Unglück ist, desto weniger berührt es uns. Und etwas, was in den Medien nicht mehr vorkommt ist nicht mehr existent. Von anderen Katastrophen, Konflikten und kriegerischen Auseinandersetzungen auf unserer Erde berichten zumindest unsere Medien kaum.

Corona ist vorbei — nicht nur medial, auch offiziell. Im dritten Corona-Jahr liefen diverse Regelungen aus. So endete am 30. April 2023 die Maskenpflicht in Spitälern, Praxen von Ärztinnen und Ärzten oder Pflegeheimen und die Risikogruppenregelung. Seit Juli 2023 gibt es keine Gratis-Tests für Symptomlose mehr. Auch wenn die Infektionszahlen durch nachgewiesene Fälle und durch das Abwassermonitoring derzeit wieder rasant angestiegen sind - offiziell gibt es Corona aber nicht mehr. Durch die recht hohe Durchimpfungsrate einerseits und durch einen verantwortungsvollen Umgang mit dieser Situation andererseits hat Corona zwar seinen anfänglichen Schrecken verloren, nicht aber die immer noch möglichen schweren Folgen einer Erkrankung.

Genug der Tragik, es hat auch viel Positives in diesem Jahr gegeben. Vor allem die Gewerkschaft konnte einige große Erfolge erringen. Dass alle gewerkschaftlichen Erfolge immer allen - also auch jenen, die sich vornehm zurückhalten und uns nicht durch Mitgliedschaft und Mitgliedsbeitrag unterstützen - zugute kommen ist eine Tatsache, mit der wir seit es die Gewerkschaft gibt, zu leben gelernt haben.

Was gab es Neues im Jahr 2023

Mit 1. Jänner 2023 traten folgende Gewerkschaftsforderung als Gesetz in Kraft: die **Abschaffung der Kalten Progression**, die **Valorisierung der Familienleistungen**, **mehr Geld für Präsenz- und Zivildienstler** und der **Pflegebonus für pflegende Angehörige**.

Im Jahr 2022 wurde aufgrund des Drucks der Gewerkschaftsbewegung von der Regierung die **Pflegereform** groß präsentiert, die sich schließlich als loses Bündel von Maßnahmen entpuppte. Im Mai 2023 präsentierte die Bundesregierung das **Pflegepaket II**.

Fortsetzung S 2

Gut daran ist, dass das Pflegepersonal mehr Kompetenz bekommen soll und dadurch die bürokratischen Hürden wegfallen oder auch, dass jetzt die Möglichkeit der Ersteinstufung beim Pflegegeld durch Pflegekräfte besser geregelt ist. Es sind einige gute Schritte dabei, aber die große Reform ist es nach wie vor leider nicht.

Vom der Gewerkschaft wurden zudem weitere Vorhaben der Regierung abgewendet:

- Kürzung der Sozialleistungen bei Teilzeit
- Aufweichung des Kündigungsschutzes
- Ende des Eltern-Kind-Passes
- Ungerechte Pensionsaliquotierung
- Automatisches Pensionsplitting

Im Bereich der GÖD gab es neben dem **außerordentlichen Gewerkschaftstag** im September 2023, bei dem **Dr. Eckehard Quin** als Nachfolger von Dr. Norbert Schnedl zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde auch große Erfolge im Bereich der **Gehaltsverhandlungen** für die Öffentlich Bediensteten. Die Gehälter für die Bediensteten wurden um **9,15% bis 9,71%**, mindestens aber um 192 Euro erhöht, alle Zulagen um 9,15%. Ein Ergebnis, das sich durchaus sehen lassen kann.

Die Pensionsanpassung für uns Pensionistinnen und Pensionisten beträgt für 2024 9,7%, allerdings mit einer Einschränkung: Wer eine besonders hohe Pension bezieht, wird statt der allgemeinen **Pensionserhöhung von 9,7 %** einen Fixbetrag von 567,45 € – das sind 9,7 % der ASVG-Höchstbeitragsgrundlage (5.670 Euro brutto) – erhalten. Davon sind auch sogenannte Sonderpensionen betroffen.

Der Fairness halber sei hier aber erwähnt, dass es für Beamte keine Höchstbeitragsgrundlage gibt und sie immer vom gesamten Einkommen egal in welcher Höhe Pensionsbeiträge geleistet haben bzw. leisten!

260 310 Mitglieder hat die GÖD aktuell. Die Bundesvertretung **Pensionisten in der GÖD** betreut **knapp 60 000 Mitglieder**, wobei **Tirol** hier mit **5.836** - also knapp 10% einen ansehnlichen Anteil hat. Eine Gewerkschaft ist nur so stark wie die Zahl ihrer Mitglieder.

Um diese Stärke auch in Zukunft erhalten zu können, müssen wir uns bemühen im Aktivbereich ständig neue Mitglieder zu werben und im Bereich der Pensionisten darauf achten, dass uns beim Übertritt in die Pension nicht Mitglieder abhanden kommen. Wenn wir alle zusammen darauf achten, werden wir auch im Jahr 2024 erfolgreich für unsere Mitglieder tätig sein können. Daher ein großes Danke an alle, die uns nach wie vor als Mitglieder die Treue halten und uns unterstützen.

Vergünstigte Skikarten für Hochfügen



Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass ab jetzt wieder Skikarten zu einem Preis von **€ 49,50 abzüglich 15 % Rabatt für GÖD-Tirol-Mitglieder** erhältlich sind.

Die Ermäßigungsscheine für eine Tageskarte können im Büro des Landesvorstandes der GÖD Tirol abgeholt bzw. per Post oder Mail zugesandt werden.

Die Karte kann direkt bei der Schikassa in Hochfügen durch Vorlage des Ermäßigungsscheines eingelöst und dort auch bezahlt werden.

Ansprechpartnerin im Büro des LV Tirol:

Patricia MAYR:

Tel.-Nr. 0512-560110 DW 27412

E-Mail: tirol@goed.at

HOCHFÜGEN
ZILLERTAL



Antrag der Landesvertretung Pensionist/innen Tirol an die Bundesleitung

In unserem letzten Infoschreiben haben wir unter dem Titel „Pensionssicherungsbeitrag – staatlich legitimierte Ungerechtigkeit?“ über den noch immer existierenden Pensionsbeitrag für Beamte berichtet und gleichzeitig angekündigt, einen Antrag an die Bundesleitung in dieser Angelegenheit zu stellen. Dieser lautet wie folgt:

Die Landesvertretung Pensionist/innen in der GÖD Tirol ersucht die Bundesleitung alle möglichen – auch rechtlichen – Schritte zur kompletten Abschaffung des § 13a Pensionsgesetz 1965 zu unternehmen. Alle bisherigen Versuche auf dem Verhandlungsweg waren erfolglos. Daher fordern wir die Bundesleitung auf, sich mit der Rechtsabteilung der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst in Verbindung zu setzen und allenfalls eine mögliche Klage gegen diese vorzubereiten bzw. einzureichen, auch wenn es nur einen Teil der Pensionistinnen und Pensionisten, nämlich die Beamtinnen und Beamten betrifft.

Die schrittweise Verringerung des sogenannten Pensionsbeitrages betrifft wieder nur bestimmte Personengruppen und benachteiligt all jene, die vor den festgelegten Terminen in den Ruhestand getreten sind.

Im Sinne der Gleichbehandlung aller – Pensionisten und Bediensteten im Ruhestand – ist dieser Paragraph im Pensionsgesetz 1965 ersatzlos zu streichen.

Innsbruck, am 21. 11. 2023

Für die Landesvertretung 22 Tirol

Walter Meixner

In einer Diskussion bei der Bundesleitungssitzung wurde uns mitgeteilt, dass eine Klage nur ein Gewerkschaftsmitglied als Person, nicht aber die Bundesleitung einbringen kann. Zudem seien die Erfolgsaussichten recht gering. Dennoch haben wir ersucht, die rechtlichen Möglichkeiten durch das Rechtsbüro der GÖD ausloten zu lassen und uns das Ergebnis mitzuteilen. Danach können wir uns überlegen, ob und welche Schritte wir weiter unternehmen können.

Ein Termin zum Vormerken für Anspruchsberechtigte der BVAEB



Eine Vorschau....



Versicherungsanstalt
öffentlich Bediensteter, Eisenbahner und Bergbau



Reinhard Fettner

Stv. Vorsitzender

Einladung zum 1. Symposium

„Aktives Miteinander für
Seniorinnen und Senioren“

**Genauerer in unserem nächsten
Infoschreiben!**

Mittwoch, 24. April 2024, 9:30–16:00 Uhr
Salzlager Hall, Saline 18, 6060 Hall in Tirol

Abschluss der Reisesaison 2023

Die letzte von der Landesvertretung Pensionisten organisierte Reise in diesem Kalenderjahr führte eine kleine, aber feine Gruppe nach Salzburg.

Auch wenn es der Wettergott nicht allzu gut meinte und sowohl Corona als auch grippale Infekte die Zahl der Teilnehmer/innen nach unten drückten - denen, die dabei waren, hat es sichtlich gut gefallen.

Der kurze Weg vom Busparkplatz Nonntal bis zum Zentrum war trotz Regen leicht zu bewältigen. Dann stand den Teilnehmer/innen ausreichend Zeit für den Besuch des DOM-Quartiers zur Verfügung.

Anschließend war Zeit für individuelle Vorhaben, Bummel durch die Salzburger Innenstadt, Mittagessen, Shoppen usw.

Am frühen Abend stand dann der Besuch des Weihnachtsmarktes in **Hellbrunn** auf dem Programm. Der Regen hatte aufgehört und das besondere Ambiente



dieses kleinen, aber feinen Adventmarktes faszinierte alle Teilnehmer/innen.

Müde, aber voll beladen mit wunderbaren Eindrücken führte die Reise wieder zurück nach Tirol. Ein großes Danke an unseren Reiserreferenten Dr. Gerhard Ditz, der nicht nur für die gesamte Organisation zuständig war, sondern auch immer wieder wertvolle Infor-

mationen zu den Verschiedenen Themen und Bauwerken gab.

Das Reiseprogramm für 2024 ist schon fast fertig ausgearbeitet. Wir werden es in unserem nächste Infoschreiben vorstellen. Natürlich finden Sie alle Informationen auch auf unserer Homepage. Und mit dem Handy brauchen Sie nur den QR-Code lesen (fotografieren) und schon sind Sie auf unserer Homepage!



Gefahren im Internet



Leider kommt es immer wieder vor, dass man bei der Suche im Internet auf eine unseriöse Seite kommt. Eine Bestellung, ein Kauf kann somit so zu finanziellen Schäden führen.

Eine Hilfe beim Erkennen von problematischen Seiten bietet

[www. watchlist-internet.at](http://www.watchlist-internet.at)

Die Seite bietet

- eine Liste von betrügerischen Shops, unseriösen Webseiten, Fake-Shops, Videos u.a.m.
- ein wöchentlicher Newsletter informiert über aktuelle Betrugsfälle
- die Smartphone-App versendet aktuelle Warnmitteilungen



Dr. Gerhard Ditz

Stv. Vorsitzender

Hellhörig sollte man auf alle Fälle bei einer Bestellung werden, wenn u.a.

- ⇒ Ein Impressum auf der Internetseite fehlt
- ⇒ Man zur Bezahlung aus der z.B. Amazon - Seite auf eine andere Seite gelockt wird
- ⇒ Bei mehreren Zahlungsmöglichkeiten plötzlich nur noch die Bezahlung durch Vorkasse per Banküberweisung funktioniert
- ⇒ Man ein E-Mail erhält, dass die Bezahlung mittels Karte nicht funktioniert hat, und man zur Direktüberweisung aufgefordert wird
- ⇒ Wenn ein Anbieter einen auffallend niedrigen Preis verlangt als andere Anbieter

Auch sollte man auf die **Rücksendungsbedingungen achten**, da das Zurücksenden der Ware nach Übersee (meist China) extrem teuer werden kann und den Warenwert bei weitem übersteigt.

Seien Sie besonders wachsam bei Telefonanrufen, die einen Unglücksfall in der Familie vorgaukeln. Glauben Sie dem Anrufer/der Anruferin nicht sofort. Gerade wenn angegeben wird, dass die Angehörigen eine neue Telefonnummer haben. Rufen Sie ihre Angehörigen auf der alten, bekannten Telefonnummer zurück.

Auch wird die Polizei keine Wertsachen oder Geld für Sie sicherstellen und abholen.

Die neueste Masche laut Watchlist-Internet ist ein Anruf, dass eine PayPal Überweisung nicht funktioniert hat und man für weitere Informationen die Taste 1 am Telefon drücken soll. Es geschieht nichts weiter. Aber für die Anrufer ist das ein Indiz dafür, dass sie leichtgläubig und



Mit kollegialen Grüßen

Dr. Gerhard Ditz

stv. Vorsitzender

Walter Meixner

Vorsitzender

Reinhard Fettner

stv. Vorsitzender



*Frohe Weihnachten
und ein
glückliches Neues Jahr*

wünschen im Namen der
Landesvertretung Pensionistinnen und Pensionisten in der GÖD-Tirol

Dr. Gerhard Ditz

Vorsitzender-Stellvertreter

Walter Meixner

Vorsitzender

Reinhard Fettner

Vorsitzender-Stellvertreter